

Stefan Pohlit

Stefan Pohlit, geboren 1976 und aufgewachsen in der Pfalz, studierte in Saarbrücken, Basel, Lyon, Karlsruhe und Istanbul. Seit 1999 wurde seine Arbeit intensiv vom Islam und vom Sufismus geprägt. Er widmete sich orientalistischen Studien, bereiste den Nahen Osten und initiierte, als Pionier transkultureller Musik, zahlreiche internationale Projekte. 2008 wurde er als Ausländischer Experte ans Staatliche Konservatorium Ankara berufen, 2011 promovierte er an der TU Istanbul über das Stimmungssystem des Kanun-Virtuosen Julien Jalâl Ed-Dine Weiss. Als Juniorprofessor unterrichtete er bis 2015 Komposition am Istanbuler Konservatorium für Türkische Musik. Daneben ist er mit akademischen Schriften und als Journalist hervorgetreten. 2021 erschien sein erster Roman, *Münzevi Adası*, auf Türkisch im Heyamola-Verlag. Beeinflusst von der strukturellen Mythologie und der pythagoräischen Tradition entwickelt er mikrotonale Formprinzipien als Ausdruck einer neuen Tonpsychologie.